

Angebot für Grundschulen

## AKTIONS- UND INFOSTÄNDE



### HINTERGRUND

Grundschulen setzen bei der Gestaltung von Aktionstagen auf ein breites Spektrum an Partnern. Die Verbraucherzentrale besetzt mit dem Thema „Verbraucherschutz beim Lebensmitteleinkauf“ ein schon für Grundschüler wichtiges und alltagsrelevantes Themenfeld.



### ZIELGRUPPE

Schüler, Lehrkräfte, Eltern



### ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer

- erwerben Kenntnisse zur Lebensmittelkennzeichnung
- erhalten einen Einblick in Werbestrategien der Hersteller
- erweitern ihre Konsumkompetenz im Lebensmittelbereich



### KONZEPT

Bei **Mitmachaktionen** können die Kinder zum Beispiel Lebensmittel riechen, tasten oder hören, spüren Zuckerverstecke auf oder errechnen, wie viele Milchriegel sie essen müssten, um genug Calcium aufzunehmen. Erwachsene Teilnehmer können sich anhand von **Produktausstellungen** oder im individuellen **Beratungsgespräch** informieren.

Die Themen für die Aktionsstände können Sie individuell mit uns abstimmen. Im Fokus können

- **Produktgruppen**  
wie Kinderlebensmittel, Snacks, Getränke
- **Aktuelle Trends**  
wie vegetarische und vegane Lebensmittel, alternative Süßungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel für Kinder
- **Kennzeichnungselemente**  
wie Nährwert- oder Allergen Kennzeichnung
- **Zielgruppen**  
wie Kinder, Familien

stehen.

Gern unterstützen wir Sie auch mit weiteren Aktionsangeboten, geeignet für Grundschüler sind die **„Angebote für Grundschulen“**.



#### **ZEITBEDARF**

nach Vereinbarung

#### **VORAUSSETZUNGEN**

2-3 Tische  
evtl. Stromanschluss  
ggf. Wetterschutz bei Außenveranstaltungen



#### **KOSTEN**

ab 20,00 € pro Stunde

#### **Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:**

Verbraucherzentrale M-V e.V. | Fachbereich Lebensmittel und Ernährung | Strandstraße 98 | 18055 Rostock  
Tel.: (03 81) 208 70 17 | E-Mail: [ernaehrung@verbraucherzentrale-mv.eu](mailto:ernaehrung@verbraucherzentrale-mv.eu)



**Mecklenburg-Vorpommern**  
Ministerium für Justiz,  
Gleichstellung und  
Verbraucherschutz

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages